



Phot. Riebicke

Vier Tage altes Vollblutbaby:  
Die erste Trennung von der Mutter

dem Wagemut des Züchters von Harzburg ein ehrendes Zeugnis aus, denn eine so weite, beschwerliche Seereise birgt natürlich allerlei Gefahren für die Vollblutbabys in sich, mögen diese auch noch so hart aufgezogen sein, mag der Transport auch mit noch so viel Komfort vor sich gehen.

Weit größer war das Risiko freilich im Vorjahr, wo alle Erfahrungen fehlten, wo noch niemand wissen konnte, ob in Dollarika überhaupt Absatzmöglichkeiten für deutsches Vollblut bestanden. Nur das felsenfeste Vertrauen, das Werner v. Lyncker in die Güte seiner Pferde setzte, konnte ihm den Mut zu